

(Fortsetzung von Seite 3.)

Das Zeitalter der Tat.

Falsche Forderungen.

Die Wende.

Deutsches Theater.

Residenz-Theater.

Stittmoch 8 Cent: Goldflecken

Donnerstag, 9. Sept.: Geschlossen.

Kurhaus.

Der neue Staat als Gestalter.

Das Hoheitsrecht der NSDAP.

Brunnen-Kolonnade.

Der Rundfunk.

Reichsjender Frankfurt 251/1195.

Wiesbadener Film-Theater.

„MAGGI“ ist nicht eine allgemeine Bezeichnung für Suppenwürze, sondern die gesetzlich geschützte Fabrikmarke für alle MAGGI-Produkte

Stellen-
Angebote

Werbliche Personen

Vertreterinnen

für Hausb.-Art.
loftort gesucht.
Anna u. G. 975
an Tagbl.-Verl.

Berufliche Personen

Vertreter

Büglern

wenn mögl. auch
im Ausland, von
Rache erlöst.
für wöchentlich
1% gelöst.
Barth, 22

Pflegerin

für alten frant.
Derrn i. hausem-
gel. Vorsicht.
Dumholdt, 37

Hauspersonal

Auerl. a. emst.

kleinmädchen
nicht 30 J. a.
alt. Ehepaar. 3
1. 10. gel. Vorsicht.
Donnerst. 17. 11. 1937.
Reuterstr. 2. 975
an Tagbl.-Verl.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Auerl. a. emst.

Dauernde Griftenz

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Arbeiter

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Hausarbeit

Nus Bau und Provinz.

Taunus und Main.

— **Wehen i. T., 7. Sept.** In einer am Samstagabend unter Leitung von Ortsbauernführer Ritter abgehaltenen Versammlung der Ortsbauernschaft wurde die Errichtung einer Obstammelstelle beschlossen. Der Baumwärter Adolf Weber wurde zum Leiter der Sammelstelle ernannt, an welche auch die Obstgärten Neuhof, Orlen und Wingsbach angeschlossen werden. Die Obstammelstelle wird noch in diesem Herbst ihre Tätigkeit aufnehmen.

— **Bab Schweißbach, 7. Sept.** Dem Kreisfeuerwehrführer Bader wurde von dem Kreisfeuerwehrverband das Ehrenkreuz der Feuerwehrangehörigen 1. Klasse verliehen. — Für besondere Verdienste während ihrer langjährigen Dienstzeit in der Sanitätskolonne wurde den Mitgliedern des hiesigen Sanitätsbundes: Emil Staat, Alexander Juch II, Jakob Ringelstein und Josef Herber die Medaille des Deutschen Roten Kreuzes verliehen. — Die Ortsbauernschaft beschloß die Anschaffung einer Saatgutreinigungsmaschine. — Das Schwimmbad im Heimbachtal hatte in diesem Sommer einen außergewöhnlich starken Besuch zu verzeichnen. Am heißen Sonntagen wurden über 1000 Besucher gezählt. 500 bis 600 Besucher waren auch an Wochentagen keine Seltenheit. Trotz der vorgerückten Jahreszeit beträgt die Zahl der täglich ausgegebenen Badekarten noch immer 200 bis 300. Am Sonntag fand ein SW-Schwimmfest statt.

— **Wolfsel, 7. Sept.** Der Haushaltsplan der Gemeinde wurde mit rund 9000 RM. in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen.

Mainzer Weinmarkt am Ende.

Das „goldige Mädchen“ wurde gefeiert.

Der große Wahlfest ist vorüber, das „goldige Mainzer Mädchen“ wurde erlitten. Ein wenig befangen, aber frisch und nett steht Doris Martini auf der Rampe der „weinverfluteten“ Stadthalle, wo locken der Sprecher des Mainzer Verkehrsvereins die launige Anrede hält und die herzlichsten Glückwünsche übermitteln. „Ja, es ist ein etwas aufregendes Augenblick für den Mann, denn zu seiner linken steht Doris Martini, heute eine glückselig lächelnde junge Ehefrau, die Trägerin der überaus süßen Gummis, die ihr die Mainzer vor 5 Jahren in Begeisterung zugewandt hatten. Ein Applaus steht ihm, als die Begrüßung beendet ist. Alles, was Anrecht auf diesen Weinmarkt besitzt, drängt sich in qualvoller Enge um die Bühne, wo — ei, ei — der Vorhang des Wiesbadener Verschönerungsvereins das goldige Mainzer Mädchen in seine Arme nimmt. Acht lachende Mädchengeister drum herum, die übrigen goldigen, die glückselig lächelnde nicht die Mehrheit der vom Statistischen Amt gezählten Stimmgeber erhielten. Überhaupt schlugen gestern noch viele, viele goldige

Aus dem Rheingau.

— **Niederwall, 7. Sept.** Bei gutem Besuch aus Kreisen der Partei und deren Gliederungen sowie von den hier weilenden „KdF“-Urläubern veranstaltete der Reichsmutterdienst im Deutschen Frauenwerk einen von Lieb, Gedächtnis und Volksliedern umrahmten Dorfgemeinschaftsabend, in dessen Mittelpunkt grundlegende Ausführungen über das Frauenwerk standen.

— **Eltville, 7. Sept.** Eine Reifegesellschaft von 200 Männchen hielt in der „Burg Cray“ Einkehr. Sie konnten trotz ihrer totalpatristischen Begeisterung für das „Männchen“ dem Rheingauer Wein die Qualitäten nicht abprechen. Sie nahmen noch jeder „a Plätschen“ mit auf den Heimweg. — Vom hiesigen Bahnhof fuhren am Dienstagabend die Teilnehmer am Reichsparteitag aus Eltville und den Nachbargemeinden mit dem Sonderzug ab.

— **Erbach, 7. Sept.** Ihr 81. Lebensjahr vollendet am 8. September Fräulein Maria Ringelstein.

— **Küdesheim, 7. Sept.** Das Ehrenkreuz der Roteschweizer Schützengilde erhielt 30 Jhr. Bader, 61 Jhr. Weizen und 300 Jhr. Wilschütz — eine Krone, die einer vortrefflichen Familie für 40 Wochen den Bedarf deckt.

Rhein und Mosel.

Schiffsunfall auf dem Rhein.

— **St. Goar, 7. Sept.** Auf dem Rhein ereignete sich Montagmorgen ein Schiffsunfall, der erheblichen Sachschaden verursachte. Als das Motorschiff „Erlingen“ auf der Talschiffahrt begriffen war, wurde es plötzlich manövrierunfähig

Mädchen Männerherzen in Bann. Und merkwürdig bekannte Gesichter der Kochkammer schauten und schielten und fed in die Pupille — beim Tanz, beim Wein und selbst bei der „Stattwurf im Schloß“. Die reißend abging und bald reißend ausverkauft war. „Kannst du erlösch tanzen?“ wurde zum geflügelten Wort, als ein reißend abgewandter Bodenheimer mit Stentorstimme eine erlöschende Schöne in die Tanzreihe nötigen wollte. So vergingen die Stunden der Genießer, Kenner, Sammler, der Großen, Begeisterten, der ungeheuren Lader und der träumerischen Sinner. Aber, dieser der Mainzer Weinmarkt ging unwiderstehlich zu Ende. Zerküllens, Sprung aus dem „Alltag“, der sich auf dem Brand nochmals Beifall errang, wurde zu einem Gedächtnisstück nach Hause — von den Wein- und Sektquellen des Weinmarktes, vom Sprudel des Brunnens auf dem Lichtsaalplatz, vom dem Wingerinnerung auf dem Adolf-Hitler-Platz. Die Nacht brach ab und auf... Wir denken und hoffen, daß außer manchen feinen feinen Erinnerung aus das Aroma und Duft edelsten Weines in vielen Herzen wie ein stiller Wunsch aufbewahrt wird. Ein Wunsch, der zum Begehren werden darf. Das freut dann den Winger, dessen Ehrentage es ja waren, dieser Mainzer Weinmarkt.

und trieb gegen den französischen Schleppdampfer „Strahburg“. Unter der Wucht des Anpralls wurde dem Schleppdampfer der Ruderfahnen zertrümmert und die Kabine gebrochen, während dem Motorschiff der Vorderkörper eingedrückt wurde. Die Beschädigung an beiden Schiffen waren so erheblich, daß sie abgeschleppt werden mußten.

Lahn und Westerwald.

Weipenisharm überfällt vierjähriges Mädchen.

Montabaur, 6. Sept. In eine gefährliche Lage geriet auf dem Himmelsfeld bei Montabaur ein vierjähriges Mädchen, das von einem Weipenisharm überfallen und durch zahlreiche Stiche schwer mitgenommen wurde. Die Mutter des Kindes und eine andere Frau vertrieben die bössartigen Wespen und befreiten das Kind von den Plagegeistern, die es vornehmlich auf Kopf und Hals des Kindes abgehoben hatten.

— **Kassau a. d. L., 6. Sept.** Kassau stand am 4. und 5. Sept. im Zeichen des Heimatfestes, an dem zahlreiche auswärtige Kassauer teilnahmen. Am Hauptfesttag wurde den Teilnehmern u. a. ein Vortrag über die wirtschaftliche Entwicklung Kassaus seit 250 Jahren und die Gründe und Hintergründe der Wandlung aus Kassau durch Lehrer Madeprang gehalten. Für die Gäste sprach Fabrikant Christian Kreutzer, Viehtrieb. — Am Montag beauftragte Generalleutnant v. Maden die Kassauer Steuereinschöpfung. Der Beauftragte wurde von der Einwohnerschaft rühmlich begrüßt.

Frankfurter Nachrichten.

Schlittas und Mieger sen. vor den Geschworenen.

— **Frankfurt a. M., 7. Sept.** Die Justizprüfstelle Frankfurt a. M. teilt u. a. mit: Die diesjährige vierte Tagung des Schwurgerichts in Frankfurt a. M. beginnt am Montag, 13. Sept. Den Vorsitz wird Landgerichtsrat Jiffeler führen. Als erste Sache ist die Verhandlung gegen den Walter Schlittas angelegt. Die Staatsanwaltschaft hat ihn angeklagt, den Schaulitler August Bauer in der Nacht vom 20. auf den 21. Juli 1937 in Jelsheim ermordet zu haben. Es kommt ferner die Strafsache gegen den Wilhelm Mieger sen. aus Friedrichsdorf i. T. zur Verhandlung, der unter der Anklage steht, vor etwa 20 Jahren (am 31. Oktober 1917) zu Oberhain (Kreis Hungen) den Postmeister Birkenauer ermordet zu haben.

Aus Hessen.

Salztag nennt ein Haus.

Alzen, 6. Sept. Auf einer feil abfallenden Straße verlagert an einem Lahtag aus Hannover die Bremeln. Das schwer beladene Fahrzeug rannte gegen ein Wohnhaus, wo sich der Wagen in die Hauswand bohrte. Die Seitenwände des Treppenhauses wurden eingestürzt. Die Treppen zertrümmert und eine Gartenmauer zum Einsturz gebracht. Da das ganze Haus starke Risse zeigte, mußte es abgestützt werden. Die Fahrer blieben unverletzt.

HARMONIKAS

Alle führenden Marken, von der kleinsten Mundharmonika bis zu dem größten. **Luxus - Piano - Akkordion Musik - Instrumente** Blas-, Streich-, Schlag-, u. Zupf-Instrumente - Große Auswahl — Billige Preise

Feibel

Kaufgehilfe

Ein-Petit-Schleifhauer, gut erhalten, zu kauf. ges. Adr. i. Tagbl.-R. UK. Matrassen, Deckbetten, Schreib- u. Bücher-schränke, Kleider-Kommoden, u. u. zu kaufen gesucht. Preis, Kleider 30. Motorrad m. od. ohne Beiwagen, ges. bar gel. Preisangabe u. 974 i. Tagbl.-R. UK.

Wandmalereien

m. 2 Bildern u. 1. Hochreliefs, zu kauf. gesucht. Preis, Kleider 30. an Tagbl.-R. UK.

SUCHE ZU KAUFEN:

Füllichte, verzinkte

Benzinfässer

Preisang. an Fritz Utting Wiesbaden, Mainzer Str. 102



Dauerwellen
haltbar / kleidsam / form schön
Salon Doffe, Michelsberg 6

Kein Aberglaube

sondern uralte Erfahrung bestätigt die Wirkung des

Knoblauchs!

Er reinigt das Blut und fördert die Verdauung.

1 Schachtel konzentrierte Knoblauchbeeren kostet RM. 1.- und reicht für eine Kur von einem Monat.

Ferner empfehlen wir als sehr zweckdienlich:

Mistelperlen, Misteltropfen, Wacholder-extrakt, Heidekraut, Blutreinigungs-Tea

Fach-Druggen

ALEXI JUNKE

Michelsberg 9 Kals.-Fr.-Rg. 34

Verdiedenes

Alkanoller Essenzöl wegen Raum-mangel bill. zu vertrieben. entl. an vert. Ang. u. 958 i. Tagbl.-R. UK.

Heiraten

Ingeborg in sehr gut. Vol. kamp. Erh. 1. Lebensgefährtin am Heirat. Bild. an vert. Ang. u. 971 i. Tagbl.-R. UK.

Badtgehilfe

Möbelwagen-Standplatz in der Nähe des Hauptbahnhofs zu mieten. gel. Ang. u. 5. 11441. Angelernt. Wiesbaden. Preisangabe 4.

Unglaublich

von dem Herrn Nachbar, mir (durch sein ständiges Werben im „Wiesbadener Tagblatt“) meine ganzen Kunden zu nehmen! (Jetzt wird es aber höchste Zeit, daß Du laufend wirbst!)

Konzentrierte SALAT-TUNKE

PARSALA

ALLGÄUER ALPENMILCH A.-G. - VERKAUFZENTRALE MÜNCHEN 2 BS - POSTFACH 126

Ihre Verlobung geben bekannt

Anneliese Theis

Günther Hartung

Referendar

7. September 1937

Wiesbaden Hebbelstraße 2

Göttingen Nikolausbergerweg 36, I

Stirbefeile in Wiesbaden

Adolf Biegel, 63 J., Adolfr. 9.

Karl Brodt, 75 Jahre, Kailer-Friedrich-Str. 54

Ernst Neumann, 73 Jahre, Schier-keiner Straße 38

Karoline Matthal, 77 J., Taunus-straße 17

Friederike Spis, geb. Stritter, Rone, 69 J., M. Schierkeim

Wolfgang Gottwald, 74 J., Schier-keiner Straße 38

Elise Kollenthal, geb. Klowe, Rone, 77 Jahre, Verelirten 8

Bernhard Dorch, 69 Jahre, Kider-straße 28



Wir drucken

was Sie brauchen!

2. Schellberg-Str.

Wiesbaden

Tagblatt

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgehen unseres lieben Entschlafenen

Josef Biez

Mag.-Büroinspektor i. R.

sagen wir hierdurch unseren innigsten Dank. Besonderen Dank dem Magistrat der Stadt Wiesbaden und dem Krieger- und Militärverein 1879 sowie Herrn Pfarrer Fernges für seine trostreichen Worte.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Eise Biez.

Wiesbaden, den 7. September 1937.

Scharnhorststr. 24

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, die Blumenspenden beim Hinscheiden unserer lieben Verstorbenen sagen innigen Dank

Josefine Milne

u. Angehörige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die Trauernachricht, daß heute nacht unser lieber treusorgender unvergeßlicher Vater und Großvater

Carl Brodt, Kaufmann

im Alter von 75 Jahren sanft entschlafen ist.

In tiefer Trauer:

Jakob Hönig Emma Hönig, geb. Brodt

Berta Brodt, geb. Eckert Dr. med. Carl Brodt

u. 4 Enkel.

Wiesbaden (Kaiser-Friedr.-Rg. 56), Bruchsal, 6. September 1937.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, 9. September 1937, vormittags 10½ Uhr von der Kapelle des alten Friedhofes an der Pfister Straße aus auf dem Nordfriedhof statt.

Handel und Industrie

Wirtschaftsteil

Landwirtschaft
Banken und Börsen

Der Schlußtag der Reichsanleihe.

Zwischen Rinn und Auslauf des Reichsanleihegeschäftes der Arbeit*, am 9. September, öffnet sich zum letzten Male jetzt die Schalter den Zeichnern der Reichsanleihe. Das Ergebnis ist bis jetzt das erwartete, befriedigende. Das Wahrheitsfehlsteigerung, die der Reichsanstaltspräsident und Reichswirtschaftsminister, gestützt auf den weiten Erfahrungsbereich der Arbeit von ihm verwalteten Anstalt, im Voraus mit großer Sicherheit zu erwarten war, hat sich bei den Konfessionsanleihen bestätigt, hat sich abermals als richtig erwiesen. In einer schon langen Reihe von Reichsanleihen ist im Laufe der letzten zehn Jahre die Probe gemacht worden, bevor die Erfahrungen zu einer Art von Gesetzmäßigkeit, mit dem praktischen Ergebnis einer zuletzt kaum veränderten Anleihehöhe, geführt wurden. Diese Gesetzmäßigkeit ist für ein Reich benötigt. Summen geklärt wurden, die Bemessung und Vorausschätzung der Höhe dieser Beträge, die Bedingungen der Anleihen, die Zeitschätze, in denen sie ausgeliefert wurden, waren nicht vom Anfang an die gleichen. Es war auch nicht, und ist auch jetzt noch nicht ganz überwindbar, welche Gesetzmäßigkeiten sich aus der Entwicklung der Reichsanleihe und der zugehörigen Schulden auf der Wege der Konfessionsanleihen in eine langfristige Reichsschuld verwandelt werden mußten.

Das alles mußte erst erprobt werden, denn ältere Erfahrungen, die auf die besondere Lage Deutschlands und auf die Verhältnisse unmittelbar anwendbar gewesen wären, lagen nicht vor, noch weniger war es möglich, ausfälligen Vorbildern zu folgen. Erst in der Praxis der Reichsanzeilen selbst konnte mit immer neuem Durchdringen, Beobachten und Nachprüfen aller Voraussetzungen und Ergebnisse das Neuartige herausgewonnen werden, das es zum selbständigen Epochen wurde, und daß Abweichungen des Ergebnisses von dem

Vorausberechneten setzten und dann nur nach der günstigen Seite möglich Überraschungen ausgeschlossen waren.

Die von Mal zu Mal zunehmende Grafschaft der Vorausrechnungen zeigt sich sogar darin, daß selbst die früher manchmal erforderlichen Korrekturen nach oben hin allmählich unnötig worden. Zweimal seit Beginn des Jahres 1937 hat man sich noch vor Ablauf der Zeichnungsfrist mit dem Reich gesehen, die Anleihen, deren Betrag nach den Erfahrungen der vorhergehenden Jahre auf Grund fortjähriger Abhängigkeit des Reiches von den angammelten Sparpapieren bemessen war, aufzusuchen; und zwar jedesmal um volle 200 Millionen, 1100 Millionen sollten, nach dem ursprünglichen Anlaß, die beiden Anleihen aus der ersten Hälfte des Jahres 1937 erbringen. 1500 Millionen haben sie tatsächlich erbracht; Döbe, Bereitwilligkeit und Anlagebedürfnis des jeweils neu-gebildeten deutschen Sparpapieres waren somit noch unter-schätzt worden. Eine aufsteigende Entwicklung auf diesem Gebiete hatte sich erwiesen. Ur trugen die Techniker der deutschen Reichsanstalten Rechnung, indem sie bei zur freien Zeichnung aufgelegten Betrag abermals um 100 Millionen erhöhten, und indem sie, zweitens, den Zeitabstand zwischen der vorletzten und der jüngsten Anleihe etwas verfürzten.

Das Ergebnis der dritten Reichsanleihe des Jahres 1937 macht augenfällig, mit welcher Vielseitigkeit und Sicherheit, fast möchte man sagen: mit welcher Routine auf dem an sich so schwierigen Saltrakt der Anleihe heute in Deutschland gespielt werden kann. Die vorausberechneten Beträge sind pünktlich geliefert worden, keine Ermüdung des Marktes, weder eine Überbeanspruchung noch eine Unterbeanspruchung. Anlagengeldern, die sich nicht nur als Kapital für die eigentlichen Zwecke eines Staates, sondern auch als Kapital für die Summen auf 2,2 Milliarden, die Weltmarkt des bis jetzt gestellten Reichsschuldenanteils auf 7,4 Mrd. RM.

Marktberichte.

Gemüse- und Obstmarktbericht vom 7. Sept.

Erzeuger (Verteilergruppen) Briefe. Anfuhr auf Rafragra-
gut. Gemälde: Weichtot (1/2 Rilo) 5, Rottot 6-8,
Stirn 6-8, Stufe 12, Stangenbäume, grüne 22, gelbe
25, Karotten 7-8, Nimmilofst 5-6, Peterstille 7-10, Kopf-
salat (Stief) 6-7, Endienelaf 10, Blumentot 1. 30-40,
2. 20-28, Treibhausgarten 1. 15-25, 2. 10-12, Frieß-
gärten 12, 13, 8, 7-10, 10, 10, 10, 10, 10, 10,
4-6, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10, 10,
den 2.5 Frieß: Tafelsalat 1. (1/2 Rilo) 12-20, 2. 8 bis
10, Wirtschaftsalat 10-10, Tafelbirnen 1. 15-20, 2. 10-14,
Kobbinen 5-7, Hauszwergchen 8-9.5 Frieß

Großmarktpreise Gemüse und Obst (siehe auch Tabelle 1)
Auslandsmarkt (Gema) Ketteler, Verkauf ruhig, Gemüse:
Weißkohl (½ Kilo) 7, Rotkohl 9, Wirsing 10, Karotten 10,
Rüben 8, Mören 8, Stangenbohnen 25–26, gelbe 30,
Pulchellbohnen 24, Erbsen 9–10, Petersilie 20, Kohlrabi
(Stück) 6, St. 7, Stummelstiel 1. 35–45, 2. 15–20, Sellerie 12
bis 20,lauch 7–8, Kopfsalat 7–9, Endivienblatt 8–12,
Frischzucchini 1, 20–27, 2. 12–15, Freilandsalaten 8–10,
Einmaischgurken (100 Stk) 70–120, Kettich 3–5, Karotten
(Gebund.) 5 Stk. 18 Stk: Tafelspitz 1 (½ Kilo) 30–35, 2. 20
bis 25, Wirsingstapfel 30–15, Kappelsai 3–4, Tafelsibirnen
1. 25–35, 2. 18–25, Wirsingstapfeln 8–12, Spätzlebraten
7–10, Wirsing 1. 32–40, 2. 15–20, Melanchoden deutsche
15–18, sch. 25 Stk 40–10 Kilo Brutto), Preiselbeeren
28–30, Waldbrambereen 25, Rananen 35, Walnüsse, deutsche
60, Zitronen (Stück) 5–6 Stk.

Kleinmarktpreise. Angebot und Verkauf ruhig.
Gemüse: Weißkohl (pro Kilo) 9, Kohlrabi 12, Wirsing 14,
Karotten 15, gelbe Rüben 12, Spinat 25, Stangenbohnen
90, gelbe B., Buschbohnen 15—20, Zwiebeln 10, Kartoffeln
(pro Kilo) 45, Tomaten 12—15, Petersilie 30, Kohlrabi (Stück)
8—10, Blumenkohl 1, 45—65, 2—20, Sellerie 15—25,
Lauch 8—10, Kopfsalat 10—12, Endiviensalat 10—15, Frisch-
beuterkraut 1, 25—35, 2, 25—20, Freilandspargeln 10—15, Ein-
madurguten (100 Stück) 80—120, Rettich 4—8, Karotten (Gros-
sbund) 7 Bfg. Obfr.: Tafelapfel (pro Kilo) 1, 35—40, 2, 25—
bis 30, Birnfachapfel 12—20, Äpfelapfel 6—7, Tafelbirnen
1, 35—45, 2, 25—30, Birnfachbirnen 12—18, Spät-
zeitlichen 10—15, Birnle 1, 45—50, 2, 20—30, Weintrauben
deutsche 20—25, austl. 4, Preisfeeren 38—40, Walddrom-
beeren 28, Malnise, deutsche 70—75, Zitronen (Stück) 8—9,
Bananen 10—12 Bfg.

Wiesbadener Viehhofmarktbericht.

Notierungen vom 7. Sept. Auftrieb: 273 Käiber,
16 Schafe, 319 Schweine. Marktverlauf: Schweine und
Käiber zugeteilt. Für 50 Kilo Lebendgewicht in RM.
II. B. Käiber (andere): a) 65, b) 64-69, c) 50, d) 40
III. A. Lämmer, Hammel und Schafe: b) 40-52
IV. Schweine: a) 56, b) 56, c) 53, d) 52, e) 52, f) 52
Gauen: g) 56.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Rhein-Main-Börse		8.9.27		7.9.27		8.9.27		7.9.27		8.9.27		7.9.27	
A. D. Creditanstalt		99.37		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
B. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
C. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
D. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
E. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
F. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
G. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
H. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
I. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
J. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
K. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
L. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
M. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
N. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
O. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
P. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
Q. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
R. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
S. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
T. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
U. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
V. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
W. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
X. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
Y. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
Z. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
AA. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
BB. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
CC. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
DD. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
EE. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
FF. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
GG. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
HH. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
II. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
JJ. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
KK. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
LL. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
MM. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
NN. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
OO. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
PP. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
QQ. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
RR. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
SS. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
TT. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
UU. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
VV. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
WW. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
XX. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
YY. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
ZZ. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
AAA. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
BBB. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
CCC. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
DDD. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
EEE. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
FFF. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
GGG. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
HHH. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
III. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
JJJ. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
KKK. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
LLL. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
MMM. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
NNN. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
OOO. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
PPP. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
QQQ. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
RRR. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
SSS. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
TTT. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
UUU. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
VVV. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
WWW. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
XXX. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
YYY. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
ZZZ. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
AAAA. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
BBBB. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
CCCC. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
DDDD. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
EEEE. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
FFFF. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
GGGG. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
HHHH. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
IIII. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
JJJJ. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
KKKK. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
LLLL. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
MMMM. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
NNNN. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
OOOO. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
PPPP. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
QQQQ. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
RRRR. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
SSSS. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
TTTT. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
UUUU. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
VVVV. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
WWWW. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
XXXX. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
YYYY. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
ZZZZ. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
AAAAA. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
BBBBB. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
CCCCC. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
DDDDD. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
EEEEE. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
FFFFF. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
GGGGG. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
HHHHH. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
IIIIII. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
JJJJJJ. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
KKKKKK. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
LLLLLL. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
MMMMM. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
NNNNN. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00		100.00	
OOOOO. D. Creditanstalt		100.00		100.00		100.00		100.00					

Vernachlässigt für die Schreibung: B. Fränkel in Wiesbaden. — Druck und Verlag von H. W. Gellert'schen Buchdruckerei in Wiesbaden.

